

Freiwillige räumen in Papenburg auf

pm **PAPENBURG.** Die Stadtverwaltung Papenburg weist auf die gemeinsame Umweltsäuberungsaktion der Papenburger Vereine, Verbände, Jugendgruppen und Schulen am Wochenende nach Ostern hin. Für die Vereinsaktionen am 6. April in den Ortsteilen sind die folgenden Treffpunkte angesetzt: Obenende, 9 Uhr, Schießstand Hotel Hilling; Aschendorf 9.30 Uhr, Neuer Marktplatz; Aschendorfermoor, 9.30 Uhr, Schützenhaus, Lönsstraße; Herbrum 9 Uhr, Mehrzweckhalle; Bokel, 10 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus; Tunxdorf-Nenddorf, 10 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus. Nach Mitteilung der Stadt wurden mit den Vereinen und Gruppen, die bereits feste Reinigungsreviere übernommen haben, teilweise andere Absprachen getroffen, die ihre Gültigkeit behalten. Müllsäcke werden von der Stadt zur Verfügung gestellt. Auch für die Entsorgung des gesammelten Abfalls ist mithilfe des Landkreises Emsland gesorgt. Nach der Aktion gibt es in allen Ortsteilen Gelegenheit, eine Stärkung zu sich zu nehmen. Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist Christian Kremer. Auskünfte gibt es unter Telefon 049 61/8 22 80.

Hunde müssen an die Leine

pm **PAPENBURG.** Ab dem 1. April dürfen Hunde im Wald und in der freien Landschaft für dreieinhalb Monate nicht frei herumlaufen. Gemäß § 33 des Niedersächsischen Gesetzes über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG) müssen Hunde bis zum 15. Juli an der Leine geführt werden. Das hat die Stadt Papenburg mitgeteilt. Ziel dieser Regelung ist der Schutz der Nachkommen von frei lebenden Tierarten während der Brut- und Setzzeit. Ganzjährig ist jeder Hundehalter verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sein Tier nicht streunt oder wildert. In diesem Zusammenhang weist die Stadtverwaltung auf die Anmelde- und Steuermarkenpflicht für Hunde hin. Nach den Bestimmungen der Hundesteuerersatzung müssen die Tiere beim Bürgerbüro angemeldet werden und außerhalb der Wohnung oder des umfriedeten Grundbesitzes eine Hundesteuermarke tragen.

Weitere Informationen erteilt der städtische Fachdienst Ordnung unter der Telefonnummer 049 61/8 23 06.

Paschke stellt sich in Papenburg vor

pm **PAPENBURG.** Der SPD-Bundestagskandidat für den Wahlkreis Unterems, Markus Paschke, stellt sich während der nächsten Sitzung des Ortsausschusses der SPD Papenburg vor. Die öffentliche Veranstaltung findet am Mittwoch, 10. April, ab 20.15 Uhr im Hotel Hilling am Obenende statt. Eingeladen sind dazu alle interessierten Bürger. Weitere Informationen über die SPD Papenburg auf der Internetseite www.spd-papenburg.de.



Baum Nummer 51 wird gepflanzt von Heinz Halfwassen (links), Theo Lüken (mit Hammer) und Michael Theiss (rechts).

Foto: Dirk Hellmers

Vor zwei Jahren war in Befis Naturgarten noch alles verwildert

Ein Fernsehteam zu Besuch beim Pflanzenschnittseminar

Von Dirk Hellmers

PAPENBURG. Andächtig stehen die Zuhörer um einen der 50 Obstbäume in Befis Naturgarten in Burlage. Wenn Heinz Halfwassen über das Beschneiden, Veredeln und Pflanzen spricht, hören sie genau zu. Das alles halten Kameras vom Norddeutschen Rundfunk fest. Die Dokumentation soll Mitte April ausgestrahlt werden.



Rieken und Lüken beschneiden einen Baum. Foto: Hellmers



Baumkunde von oben: Lüken zeigt, welche Äste beschnitten werden müssen. Foto: Dirk Hellmers

„Das ist ungewohnt“, sagt Ingo Rieken, Initiator des Schaugartens. Dabei meint er nicht nur, dass ein Fernsehteam jeden Schritt der Gruppe filmt oder dass 30 Kenner von Obstbäumen in seinem Refugium die Bäume betrachten – gemeinsam mit Theo Lüken, Vorsitzender des Naturschutzbundes Emsland Nord, drückt er die Schulbank. „Wenn man 50 Obstbäume hat, muss man sich da auch mit auskennen“, sagt Rieken. Bis 2014 wird das Duo noch fünf weitere Wochenenden Unterricht im Evangelischen Bildungszentrum Potshausen (Landkreis

Leer) nehmen oder an Aufseherterminen teilnehmen. Theo Lüken ist angetan. „Das hilft uns ungemein“, findet er. Denn die Lehrprojekte sind alles Bäume, die in den vergangenen zwei Jahren dort angepflanzt wurden. Die Hälfte davon erst im vergangenen Herbst. An ihnen demonstriert Halfwassen den „Pflanzschnitt“. So nennt es der Biologe, wenn die jungen Obstbäume beschnitten werden. Ziel bei dieser, aber auch bei späteren Beschnidungen sei es, dass möglichst viel Licht in die Baumkrone kommt, was den hier später wachsenden Früchten zugute kommt. „Dann wird das

Aroma stärker“, so Halfwassen. Nach eigenen Angaben hat er in den vergangenen 20 Jahren etwa 600 Leute ausgebildet. Das an diesem Wochenende gestartete Seminar ist das 34. Gefördert wird es durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung. Daher auch der Besuch des Filmteams. In den vielen kleinen Pausen scheinen es Lüken und Rieken zu genießen, die Geschichte von Befis Garten zu erzählen. Das Grundstück, das Rieken von seinem Großvater Bernhard Ficken – daher der Begriff Befi – geerbt hatte, war nämlich vor zwei Jahren noch verwildert und

verwachsen. Jetzt können sie bereits von rund 1000 Gästen im Garten sprechen, darunter mehrere Schulklassen. Die beiden sprechen aber nicht nur von der Vergangenheit. Sie reden auch von ihren Plänen, von der Zukunft. Bei deren Umsetzung ist Nils Hoogstraat mit dabei, der sich um die Pflege der Anlage kümmert. Einige der Pläne scheinen zum Greifen nah: In einer Ecke liegen bereits Holzstämme. „Daraus wollen wir eine Scheune bauen“, sagt Rieken. In einer anderen Ecke stapeln sich Bretter. Aus ihnen soll ein Projekt entstehen, wobei Vögel beim Brüten beobachtet werden kön-

nen. „Piepshow“ nennt das Duo dieses Vorhaben. Jedoch: „Bislang konnten wir noch nicht viel machen“, klagt Lüken aber über das Wetter. Die bislang wichtigste Neuerung ist eine Brücke, die das alte und das seit Herbst gepachtete Grundstück verbindet. Bis zur Eröffnung im Frühjahr will Rieken noch Stauden kaufen. „Es soll noch mehr blühen als im letzten Jahr“, sagt Rieken. Immerhin eine neue Pflanze hat Halfwassen bereits mitgebracht. „Ich finde das ist ein tolles Projekt“, lobt er und setzt gemeinsam mit seinem Kollegen Michael Theiss den mitgebrachten Apfelbaum in die Erde; es ist der 51. Baum im Garten. Er wird fachmännisch eingepflanzt, und Halfwassen und Theiss bescheinigen: „Die anderen Bäume sind hier auch gut in Schuss.“ Davon können sich die Besucher in wenigen Wochen selbst überzeugen, wenn Befis Naturgarten öffnet.

Die Sendung soll am 14. April um 17.00 Uhr im NDR ausgestrahlt werden.

Wirtschaftlich spielt Dörpen Erste Liga

Hans-Michael Goldmann zu Besuch in der Samtgemeinde



Hans-Michael Goldmann (l.) besuchte Dörpens Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken. Foto: Karsten Frei

kfr **DÖRPEN.** Gewinne von Konzernen wieder vor Ort zu versteuern – das ist der Wunsch, den Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken gegenüber dem FDP-Bundestagsabgeordneten Hans-Michael Goldmann bei dessen Besuch in der Samtgemeinde äußerte. Hintergrund ist die schon Jahre zurückliegende Reform der Unternehmensteuer, wonach Konzerne die an verschiedenen Standorten erzielten Gewinne und Verluste bundesweit statt standortgebunden geltend machen können. Eine Reform, die Dörpen millionenschwere Gewerbesteuer einbußen beschert hat. „Das wäre mein Anliegen an

den Bundesgesetzgeber, da die Steuergesetzgebung wieder zurückzuführen“, so Wocken. Auch die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum war Thema bei dem Gespräch zwischen Wocken und dem FDP-Mann, dessen Partei immerhin den Bundesgesundheitsminister stellt. Das sei aktuell ein „Mega-Thema“, so Wocken. Noch sei die Versorgung vor Ort „nicht schlecht“, erklärte Goldmann, doch räumte auch er bei diesem Aspekt Handlungsbedarf ein. Weniger problematisch zeige sich die Situation, was Bildung angehe, wie Wocken deutlich machte. Das Schul-

angebot und die Schülerzahlen seien hervorragend. Auf die Frage Goldmanns, ob es Probleme bei der Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Dörpen gebe, konnte der Bürgermeister ein „Nein“ zur Antwort geben. Im Gegenteil, hier spiele Dörpen „in der Ersten Bundesliga“, so Wocken. Erst recht, wenn der Ausbau des Hafens sowie die Optimierung der Verkehrsanbindung abgeschlossen seien. Zudem gedeihe die Kooperation mit den benachbarten Kommunen Papenburg und Rhede, mit denen erst kürzlich ein gemeinsames Klimaschutzkonzept unterzeichnet worden war.

Opfer mit Scherbe verletzt

Polizei fahndet nach Räufern

pm **OSTRHAUDERFEHN.** Die Polizei Leer fahndet nach zwei Männern, die verdächtigt werden, am 21. Dezember in Ostrhauderfehn an einem versuchten schweren Raubüberfall beteiligt gewesen zu sein. Im Bereich des Parkplatzes Fritz-Reuter-Ring/Friedhof war ein 20-jähriger Mann von einer achtköpfigen Gruppe alkoholierter Personen um Bargeld gebeten worden, heißt es in der Tatbeschreibung der Polizei. Als der 20-Jährige erklärte, kein Geld bei sich zu haben, drückten einige Gruppenmitglieder ihn zu Boden und durchsuchten ihn. Dem Opfer wurden mit einer Scherbe an den Unterarmen Verletzungen zugefügt, bevor der 20-Jährige

flüchten konnte. Von zwei Tätern konnten Phantomzeichnungen erstellt werden. Einer der Täter wurde als korpulent und circa 1,95 Meter groß beschrieben. Er hat kurze, blonde Haare, ist zwischen 20 und 25 Jahre alt und spricht deutsch mit russischem Akzent. Der zweite Täter soll zwischen 18 und 20 Jahre alt und etwa 1,80 Meter groß sein. Er wird als schlank, mit kurzen dunklen Haaren beschrieben. Ihm fehlt ein Zahn im Oberkiefer und er schielt auf dem rechten Auge. Auch er sprach mit russischem Akzent. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Leer unter der Telefonnummer 049 1/97 69 00 entgegen.



Der Erste der mutmaßlichen Täter. Bild: Polizei



Der Zweite der mutmaßlichen Täter. Bild: Polizei

KOMPAKT

Ostereierkollern am Weißen Berg

TUNXDORF. Die Landjugend Tunxdorf/Neenddorf lädt zu einem Wettbewerb ein, bei dem Kinder und Jugendliche in Teams antreten, um eine Bahn zu bauen, auf der dann Ostereier heruntergeköllert werden. Die Aktion findet Ostermontag am „Weißen Berg“, Tunxdorfer Straße 24 in Tunxdorf statt. In der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr können die Teilnehmer ihre Kreativität unter Beweis stellen und die Bahnen bauen. Es gibt laut Veranstalter „viele tolle Preise zu gewinnen“. Schaufeln, Harken und Ostereier müssen selbst mitgebracht werden.

Öffnungszeiten der Touristinformation

PAPENBURG. Ab dem 1. April bis Ende Oktober gelten für die Touristinformationen in Papenburg neue Öffnungszeiten. Darauf weist die Papenburg Tourismus GmbH in einer Pressemitteilung hin. Die Information und die Ausstellung des „Papenburger Zeitspeicher“, Ölmühlweg 21, sind von montags bis samstags von 9 bis 17 Uhr und sonntags von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. Der Einlass in die Ausstellung ist jeweils bis eine Stunde vor Schließung möglich. Der Tourist Infopoint auf dem Museumschiff „Brigg Friederike“ ist ab dem 1. April montags bis samstags von 10 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 17 Uhr sowie sonntags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Rechtsberatung für Existenzgründer

OSNABRÜCK. Die Industrie- und Handelskammer Osnabrück/Emsland/Grafschaft Bentheim lädt am 11. April zu einem kostenlosen Rechtsanwaltsprechtag in das IHK-Gebäude in Osnabrück ein, bei dem Existenzgründer eine Orientierung in der rechtlichen Grundlagen erlangen können. Thematisiert werden unter anderem Vertragsrecht, Mietrecht und Arbeitsrecht.

Anmeldung und Information bei Anja Bockrath, unter Tel. 05 41/35 33 11 oder per E-Mail anbockrath@osnabrueck.ihk.de sowie unter www.osnabrueck.ihk24.de.

Flohmarkt in der Villa Kunterbunt

ASCHELDORF. Die Kindertagesstätte Villa Kunterbunt veranstaltet am Samstag, 13. April, einen Kinder-Flohmarkt. Von 10 bis 12 Uhr besteht die Möglichkeit, Kindermode und -schuhe, Spielsachen, Kinderwagen, Kinderbücher, Umstandsmode und vieles mehr zu erwerben und zu verkaufen. Die Verkaufsgebühr setzt sich aus zehn Prozent des Verkaufserlöses sowie einer Grundgebühr von 3 Euro zusammen. Jeder Teilnehmer darf maximal 40 Produkte zum Verkauf anbieten. Weitere Informationen und Anmeldungen als Verkäufer von Montag bis Freitag unter Telefon 049 62/9 95 63 35 oder per E-Mail an brigitteber@yahoo.de.

Flohmarkt auf Hof Peters verlegt

FRIESOYTHE. Wegen schlechter Wettervorhersage hat „Hof Peters“ in Friesoythe den für heute geplanten Flohmarkt verschoben. Neuer Termin ist der 6. April von 8 bis 17 Uhr.